

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Do er in si an gewan
Zehant für er dan vnd cham si an.
Nach der gotz ler gepot
Alz er webeist waz von gotz
Du hat Josephus gesait
mit ebraischer warhait.
Do dauid war chomen dar
vnd sich seles zu der schar.
Daz got dem weigant
dar zu gelük sant
Ein wunderleich helff groz
Auf dem lant die paum erdoz
Allenhalben vber daz tal
ein also stausenleicher schal
Daz All die haiden ser erchomen
do si den schal vernomen
Do wanten si All ligen tot
des zweuelz vorch in gepot.
Daz in wart ze flucht sach
do iast mit den semen nach.
Dauid der edel iung
nach gotz weisung
Glas er daz haidenisch her
vnd iast si an alle wer.
Von dem tal ynz in Gaba
da fluchen vnd entrinnen da.
Die da mochten entrinnen
vnd die flucht von dan gewinne.
Der andern auf der selben vart
also gar vil erflasen wart.
Daz dauides manhait
da mit der gotz helff erstrait
den sib an den haiden
do der streit wart geschaiden
vnd die haiden waren gelesen
do für der rain gotes dgen.
Gen Jerusalem hin wider haim
do im die chomend zeit erschaim
In der selben tag zeit
do der edel chünik dauit
sem chries Also verlicht
ver ebent vnd vericht
Daz sein chünikreich
mit frid fridleich
Saint vnd daz die haiden dar in
getorsten nie sefürchten in
Do sant er sem potschaft sa
nach der gotz Arch in Gaba.
Zu Amynadab der ir wile
vnd nach ir wird si behielt.

Alz ir heilikhait gepot
Amynadabes zu Ayt
pflas ir auch mit hüt da
vnd Amer sein pruder der hiez wza.
Die pflasen ir mit wird do
seit daz si dar cham von sylo.
Vnd in ir pfles dar wart gesant
nu het der gotz weigant
Dauid in den selben tagen
daz got zelt auf geslagen
pei seinem hauz alz ich ez laz
dar inn do wehalten waz.
Waz der sezierd reichhait
dar zu waz da vor werait
Von Moyss als got gepot
vnd alz im gepoten waz von got
Daz behielt der sardenreich
nach eren wirdtleich.
Du wolt sunder wider streit
der chünik dauit
selber nach der arch varen
er laz aus allen semen scharen
fünf hundert tausent iung man
die er mit im für von dan.
Auch die selben schar
die ordoniert er weitleich dar.
Daz iesleicher sieng
so man si enpfeng.
Nach seinem geordentem zil
mit horen vnd mit saitem spil.
Züchtbleichen sinsent
vnd daz gotz lap erchlingent.
Vor seiner hohen salikheit
do nu der chünik waz werait
Do für er mit den semen sa
nach der arch in Gaba.
Zu Amynadab der ir pflas
der selb swart sich verbas.
Daz er hiez die arch tragen
sein sin auf ein neuen wasan.
Der si tragen solt
do man nu dammen varen wolt
Daz weln ward vnlant
dauid vor der arch sprank.
Gie aller hant fröuden spil
des hulffen im mit fröuden vil.
Nach ir ordnung sar
die mit im waren chomen dar.
Alz er si lert vnd in gepot
vor der arch sie Ayt.